

Volksabstimmung in Baden-Württemberg zur Kündigung der Stuttgart-21-Verträge

Rainer Wulle: Ingenieursachverstand für Stuttgart 21

STUTTGART. Der Präsident der Ingenieurkammer Baden-Württemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts, begrüßt das Ergebnis des gestrigen Referendums. Die Bürger im Land hatten am Sonntag über die Kündigung der Stuttgart-21-Verträge abgestimmt: Rund 59 Prozent sind dagegen, dass das Land aus der Finanzierung des Großprojekts aussteigt.

„Aus Sicht der Ingenieurinnen und Ingenieure im Land ist das Projekt Stuttgart 21 technisch absolut baubar“, betont der Präsident der Ingenieurkammer Baden-Württemberg, Dipl.-Ing. **Rainer Wulle**. Im Hinblick auf die Volksabstimmung ergänzt er: „Ich begrüße daher das Ergebnis des Referendums und biete der Politik und den Bauherren den Sachverstand unserer Ingenieure und der Ingenieurkammer an.“

Als Körperschaft des öffentlichen Rechts sieht sich die Kammer hierbei in einer sehr wichtigen Vermittlungsfunktion, sowohl als neutrale Plattform für einen internen Austausch ihrer Mitglieder in Sachen Stuttgart 21, als auch und vor allem als kompetenter Ansprechpartner für alle Projektbeteiligte.



Kammerpräsident
Dipl.-Ing. Rainer Wulle
Foto: INGBW

„Wichtig aus Ingenieursicht ist nun, dass Stuttgart 21 nach dem modernsten technischen Stand gebaut wird und Verbesserungsvorschläge von Ingenieuren auch gehört und umgesetzt werden. Ich fordere daher, dass bei der weiteren Planung und Realisierung des Projekts die Fachkompetenz und die jeweils planungsbegleitenden aktuellen Erkenntnisse von uns Ingenieuren eingeholt werden!“ bekräftigt Rainer Wulle. Dies gelte auch für alle weiteren Großbauprojekte im Land, wie beispielsweise für das dritte und vierte Gleis der Rheintalbahn.

Die Ingenieurkammer Baden-Württemberg hat hierfür bereits vor Jahresfrist einen Arbeitskreis eingerichtet, der für den Projektverlauf von Großprojekten wie Stuttgart 21 die Fachkenntnis seiner Mitglieder anbietet. Dieser hat bereits eine konkrete Liste von Experten und Sachverständigen der Kammer erstellt, die Politik und Bauherren bei Bedarf zur Verfügung stehen.

Die Ingenieurkammer Baden-Württemberg ist die Interessenvertretung aller Ingenieure im Land und erfüllt als Körperschaft des öffentlichen Rechts gleichzeitig den hoheitlichen Auftrag der Landesgesetzgebung. Die Kammer steht Ingenieuren aller Fachgebiete offen. Die Mitgliedschaft setzt sich aus Beratenden Ingenieuren (gesetzlich geschützte Berufsbezeichnung) im Baubereich als Pflichtmitgliedern und aus angestellten und beamteten sowie selbstständig tätigen Ingenieuren als freiwillige Mitglieder zusammen.

Das dargestellte Foto kann frei heruntergeladen werden unter:
http://www.ingbw.de/fileadmin/bilder/personen/wulle_rainer.jpg

Ansprechpartner:

Daniel Sander, Geschäftsführer
Mobil 0171 7241403
sander@ingbw.de

Katrin Lessing, Pressereferentin
Tel. 0711 649 71-22
lessing@ingbw.de

Ingenieurkammer Baden-Württemberg
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Zellerstr. 26, 70180 Stuttgart
www.ingbw.de